

Genossen nehmen Verantwortung für Planerfüllung ihrer LPG wahr

Die Genossenschaftsmitglieder und Arbeiter unserer LPG Tierproduktion „Friedensbanner“ Blönsdorf, Kreis Jüterbog, haben sich im Wettbewerb zu Ehren des 30. Jahrestages der Gründung der DDR das Ziel gestellt, in diesem Jahr 58 000 dt Milch, 14 300 dt Fleisch und 18 200 Läufer zu produzieren. Damit soll die Produktion gegenüber dem Vorjahr wesentlich ansteigen. Ein hoher Produktionszuwachs ist notwendig, so betonte Genosse Erich Honecker vor den 1. Kreissekretären, um die Bevölkerung immer besser mit Nahrungsmitteln zu versorgen, besonders deshalb, weil der Bedarf schneller gewachsen ist, als bei der Ausarbeitung des Fünfjahresplanes eingeschätzt wurde.

Aktive Rolle der Mitgliederversammlung

In unserer in Auswertung der 7. Tagung des ZK beschlossenen politischen Konzeption schenken wir der Erhöhung der Verantwortung der Kommunisten für die Schaffung einer Atmosphäre schöpferischen Wettstreits zwischen den Arbeitskollektiven große Aufmerksamkeit. Dazu erhielten eine Reihe Genossen in der Mitgliederversammlung Parteaufträge, so zum Beispiel zur Organisierung des Leistungsvergleichs und des Erfahrungsaustausches sowie zur Erhöhung der persönlichen Verantwortung für die Planerfüllung, die Senkung der Tierversluste und die Einhaltung der Futternormative.

In jeder Mitgliederversammlung schätzt unsere Parteileitung den Stand und die Ergebnisse des Wettbewerbs zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR ein. Sie hebt die politischen Aktivitäten der Genossen zur Erfüllung der Planaufgaben hervor und berichtet, wie die Hinweise und Kritiken der Parteimitglieder in der Leitungstätigkeit Beachtung finden. Auf diese Weise werden die Mitgliederversammlungen interessanter, die innerparteiliche Demokratie entwickelt sich, die politische Aktivität der Parteimitglieder nimmt zu. Die Planerfüllung wird in unserer LPG nicht nur monatlich, sondern in jeder einzelnen Dekade durch die Leiter gründlich eingeschätzt und mit den Kollektiven „ausgewertet“. Die Ergebnisse der Dekadenkontrolle ermöglichen der Parteileitung, die Lage differenziert einzuschätzen und konkrete Festlegungen für die politische Führung des Wettbewerbes abzuleiten.

Besondere Anforderungen an die politische Arbeit der Grundorganisation stellen die hohen Planaufgaben in der Schweineproduktion. Über diese Kennziffern wurde bereits bei der Plandiskussion und der Vorbereitung des Wettbewerbes heiß debattiert. Ihre Erfüllung erfordert täglich hohe Gewichtszunahmen in allen Mastställen und die erhöhte Läuferproduktion. Der Plananlauf zeigte, daß nicht in allen Kollektiven entschieden genug darum gerungen wurde. Die Grundorganisation verstärkte die politisch-ideologische Arbeit, um die Verantwortung der Stallkollektive

Hohe Erträge im Wettbewerb zum 30.

Die Grundorganisation der KAP Fürstenwerder, Kreis Prenzlau, hat in Auswertung der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Kreis Sekretären den Stand der landwirtschaftlichen Produktion kritisch eingeschätzt und Maßnahmen zur Aktivierung der politisch-ideologischen Arbeit für die Steigerung der Erträge und eine gute Planerfüllung im sozialistischen Wettbewerb zum 30. Jahrestag der DDR beschlossen. Dazu wurden Parteaufträge erteilt und wichtige

Aufgaben unter Parteikontrolle gestellt.

Die Genossen wurden verpflichtet, in den Arbeitskollektiven jeden für die Anwendung bewährter Methoden und wissenschaftlicher Erkenntnisse zu mobilisieren. Im Vordergrund stehen die Auslastung der Technik, die Verbesserung der Ackerkultur und die Einhaltung schlagbezogener Normative. In den beiden Bereichen wurden die Genossen in Parteilgruppen zusammengefaßt, denen Mitglieder der

Parteileitung bei der Entfaltung der politischen Arbeit helfen.

Das Programm der Grundorganisation sieht vor, daß die Parteileitung vor Beginn der Arbeitsetappen mit den Leitern und Genossen Mechanismen über die Bedeutung der bevorstehenden Arbeit für die Lösung der Hauptaufgabe berät. Die Leiter berichten vor der Parteileitung und der Mitgliederversammlung über die Planerfüllung und über politisch-ideologische Probleme ihrer Kollektive.

18 Genossen haben eine Sonderklasse der Kreisschule des Marxismus-Leninismus besucht. (NW)